

1 · Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für die Nutzung der Plattform „wünschdir“ (erreichbar unter wuenschedir.de und app.wuenschedir.de), betrieben von der KYZNCODE GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 14943 Luckenwalde (nachfolgend „Anbieter“).

Die AGB gelten für alle registrierten Nutzer (nachfolgend „DJ“ oder „Nutzer“) sowie für Gäste, die über einen Event-Link oder QR-Code auf die Plattform zugreifen (nachfolgend „Gäste“).

Mit der Registrierung oder Nutzung der Plattform akzeptiert der Nutzer diese AGB. Abweichende Bedingungen des Nutzers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Verbraucher und Unternehmer

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

Da sich das Angebot insbesondere an gewerblich tätige DJs richtet, können Nutzer sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein. Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB ausschließlich für Verbraucher oder ausschließlich für Unternehmer gelten, ist dies nachfolgend ausdrücklich gekennzeichnet.

2 · Leistungsbeschreibung

wünschdir ist eine webbasierte Plattform, über die DJs bei Veranstaltungen digitale Songwünsche von Gästen empfangen können. Gäste suchen Songs über eine Spotify-Suche und übermitteln Wünsche, die der DJ in einer sortierten Warteschlange sieht.

Aktivierungszeitraum eines Events

Jedes Event verfügt über einen festen Aktivierungszeitraum von 24 Stunden ab einem vom DJ gewählten Startzeitpunkt. Nur innerhalb dieses Zeitraums können Gäste Songwünsche übermitteln und – je nach Tarif – abstimmen; davor und nach Ablauf des Zeitraums ist das Event hierfür nicht geöffnet.

Verfügbare Tarife

Free — 1 Event (jederzeit löschar, um ein neues anzulegen), maximal 20 Wünsche pro Event, chronologische Warteschlange, wünschdir-Branding auf der Gästeseite.

Per Event — 5 € pro Event, beim Kauf auf einen Startzeitpunkt innerhalb der nächsten 30 Tage terminierbar und für 24 Stunden ab Start aktiv, unbegrenzte Wünsche, Voting mit Ranked-Warteschlange, eigener DJ-Name auf der Gästeseite.

Season Pass — 39 € pro Jahr für das erste Jahr, danach 3,25 € monatlich (jeweils inkl. MwSt.); alle Funktionen aus Per Event ohne Begrenzung (unbegrenzte Events und Wünsche, Voting). Die Bereitstellung erfolgt am fünfzehnten Tag nach dem Tag des Vertragsschlusses; Unternehmer können beim Kauf die sofortige Bereitstellung wählen.

Der Anbieter behält sich vor, den Funktionsumfang der Tarife jederzeit zu erweitern. Eine Einschränkung bestehender Funktionen während einer laufenden Vertragslaufzeit erfolgt nicht ohne vorherige Ankündigung.

3 · Vertragsschluss und Registrierung

Die Nutzung der Plattform als DJ setzt eine Registrierung voraus. Mit Abschluss der Registrierung kommt ein Vertrag über die Nutzung des Free-Tarifs zustande.

Ein Vertrag über einen kostenpflichtigen Tarif kommt mit dem Abschluss des Bestellvorgangs und der Bestätigung der Zahlung zustande. Der Nutzer erhält eine Bestätigung per E-Mail.

Gäste benötigen keine Registrierung. Durch das Absenden eines Songwunsches akzeptieren Gäste diese AGB.

4 · Kommunikation

Vertragsbezogene Erklärungen und Mitteilungen des Anbieters (insbesondere die Bestätigung des Vertragsschlusses, Hinweise zu Laufzeit und automatischer Verlängerung des Season Pass sowie Mitteilungen über Änderungen dieser AGB) erfolgen in Textform an die vom Nutzer zuletzt angegebene E-Mail-Adresse.

Der Nutzer ist dafür verantwortlich, eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben, diese aktuell zu halten und dafür Sorge zu tragen, dass an diese Adresse gerichtete Mitteilungen des Anbieters empfangen werden können. Ändert sich die E-Mail-Adresse des Nutzers, teilt er dem Anbieter die neue Adresse unverzüglich mit oder aktualisiert sie in den Kontoeinstellungen.

5 · Preise und Zahlung

Alle angegebenen Preise sind Endpreise in Euro und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (Bruttopreise). Für Verbraucher und Unternehmer gilt derselbe Preis. Der enthaltene Nettobetrag sowie die Umsatzsteuer werden zur Transparenz gesondert ausgewiesen und auf der Rechnung aufgeführt.

Die Zahlung erfolgt im Voraus über die auf der Plattform angebotenen Zahlungsmethoden. Der Zugang zu kostenpflichtigen Funktionen wird nach Zahlungseingang freigeschaltet; beim Season Pass richtet sich der Zeitpunkt der Bereitstellung nach Ziffer 6.

Bei Auswahl einer über den Zahlungsdienstleister Stripe angebotenen Zahlungsart wird der Rechnungsbetrag mit Vertragsschluss sofort fällig. Die Belastung des Kontos oder der Kreditkarte des Kunden erfolgt unmittelbar nach Abschluss des Bestellvorgangs.

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe Ltd., C/O Blocks 8-10 Objective Zone, Kerry Spike, Dublin 4, Irland (nachfolgend „Stripe“). Die Nutzung der einzelnen über Stripe angebotenen Zahlungsarten (z. B. Kreditkartenzahlung, SEPA-Lastschrift, Apple Pay) erfolgt auf Basis der Stripe-Nutzervereinbarung, die im Rahmen des jeweiligen Zahlungsvorgangs einsehbar ist.

Der Anbieter behält sich vor, Preise für zukünftige Käufe anzupassen. Bereits bezahlte Tarife sind von Preisänderungen nicht betroffen.

6 · Widerrufsrecht

Das gesetzliche Widerrufsrecht steht Verbrauchern (§ 13 BGB) zu. Unternehmern (§ 14 BGB) steht ein gesetzliches Widerrufsrecht nicht zu; der Anbieter räumt ihnen die Rechte und Pflichten nach dieser Ziffer jedoch vertraglich im gleichen Umfang ein, wobei Bezugnahmen auf den Verbraucher für sie entsprechend gelten. Dies gilt nicht für Unternehmer, die beim Kauf des Season Pass ausdrücklich die sofortige Bereitstellung wählen und dabei erklären, für gewerbliche oder selbständige berufliche Zwecke zu handeln; für diese besteht kein Widerrufsrecht.

Verbraucher haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Nutzer den Anbieter (KYZNCODE GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 14943 Luckenwalde, E-Mail: kontakt@wuenschdir.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über den Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Nutzer kann dafür das nachstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Alternativ kann der Nutzer den Vertrag über die elektronische Widerrufsfunktion (Schaltfläche „Vertrag widerrufen“) widerrufen. Diese ist nach Anmeldung im Konto über das Benutzermenü erreichbar und während der gesamten Widerrufsfrist verfügbar. Nach Ausübung des Widerrufs über diese Funktion übermittelt der Anbieter dem Nutzer unverzüglich eine Bestätigung des Eingangs des Widerrufs auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail).

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Folgen des Widerrufs

Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden die empfangenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen

vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über den Widerruf eingegangen ist, zurückerstattet. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Der Per-Event-Tarif ist eine digitale Dienstleistung. Der Nutzer wählt beim Kauf einen Startzeitpunkt, zu dem das Event beginnt und ab dem es für 24 Stunden aktiv ist.

Verlangt der Nutzer ausdrücklich, dass das Event zu einem innerhalb der Widerrufsfrist liegenden Startzeitpunkt beginnt, und bestätigt er seine Kenntnis davon, dass er durch diese Zustimmung sein Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung der Dienstleistung (Ablauf der 24 Stunden) verliert, so erlischt das Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung; eine Erstattung nach vollständiger Erbringung ist ausgeschlossen. Liegt der gewählte Startzeitpunkt außerhalb der Widerrufsfrist, bleibt das Widerrufsrecht unberührt und endet mit Ablauf der regulären vierzehntägigen Frist.

Der Season Pass wird erst nach Ablauf der Widerrufsfrist bereitgestellt, nämlich am fünfzehnten Tag nach dem Tag des Vertragsschlusses. Bis zur Bereitstellung kann der Nutzer den Vertrag widerrufen; da bis dahin keine Leistung erbracht ist, erstattet der Anbieter den vollen Betrag, und ein Wertersatz entsteht nicht. Unternehmer können beim Kauf abweichend die sofortige Bereitstellung wählen; ihnen steht nach Absatz 1 kein Widerrufsrecht zu.

Unabhängig vom Vorstehenden erlischt das Widerrufsrecht in jedem Fall spätestens zwölf Monate und vierzehn Tage nach Vertragsschluss.

Wertersatz

Widerruft der Verbraucher beim Per-Event-Tarif, nachdem das Event auf sein ausdrückliches Verlangen begonnen, aber bevor der Aktivierungszeitraum abgelaufen ist, schuldet er Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung, sofern er zuvor ausdrücklich den vorzeitigen Beginn verlangt und die entsprechende Belehrung erhalten hat. Der Wertersatz wird zeitanteilig auf Grundlage des vereinbarten Gesamtpreises berechnet; maßgeblich ist die bis zum Eingang der Widerrufserklärung abgelaufene Zeit des vierundzwanzigstündigen Aktivierungszeitraums. Beim Season Pass entsteht kein Wertersatz, weil die Bereitstellung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist beginnt.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück. Sie können stattdessen auch die Schaltfläche „Vertrag widerrufen“ in Ihrem Konto nutzen.)

An die KYZNCODE GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 14943 Luckenwalde, E-Mail: kontakt@wuenschdir.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

7 · Laufzeit und Kündigung

Free-Tarif

Der Free-Tarif läuft auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit durch Löschung des Nutzerkontos beendet werden.

Per Event

Der Per-Event-Tarif gilt für ein einzelnes Event. Der Nutzer wählt beim Kauf einen Startzeitpunkt innerhalb der nächsten 30 Tage; das Event ist für 24 Stunden ab diesem Zeitpunkt aktiv und endet danach automatisch. Eine Kündigung ist nicht erforderlich.

Season Pass

Der Season Pass hat eine anfängliche Laufzeit von einem Jahr ab Bereitstellung, also ab dem fünfzehnten Tag nach dem Tag des Vertragsschlusses und bei sofortiger Bereitstellung ab dem Kauf. Kündigt der Nutzer nicht bis zum Ablauf dieser Laufzeit, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit und wird mit 3,25 € monatlich (inkl. MwSt.) abgerechnet; der Nutzer kann den auf unbestimmte Zeit verlängerten Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen. Die Kündigung kann jederzeit über die Kontoeinstellungen mit einem Klick erfolgen (Kündigungsschaltfläche gemäß § 312k BGB). Nach Wirksamwerden der Kündigung kehrt der Nutzer zum Free-Tarif zurück.

Der Anbieter bestätigt den Zugang der Kündigung unter Angabe ihres Inhalts sowie des Datums und der Uhrzeit des Zugangs und des Zeitpunkts, zu dem das Vertragsverhältnis endet, sofort auf elektronischem Wege in Textform. Der Nutzer wird rechtzeitig vor der Verlängerung per E-Mail über die bevorstehende Verlängerung und den fälligen Betrag informiert.

Außerordentliche Kündigung

Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt (§ 314 BGB). Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn der Nutzer trotz Abmahnung erheblich oder wiederholt gegen die Nutzungsbedingungen (Ziffer 8) verstößt. Die außerordentliche Kündigung bedarf der Textform.

8 · Nutzungsbedingungen

Der Nutzer verpflichtet sich, die Plattform nur für ihren bestimmungsgemäßen Zweck zu verwenden. Insbesondere ist es untersagt:

- die Plattform für rechtswidrige Zwecke zu nutzen,
- automatisierte Zugriffe (Bots, Scraper) auf die Plattform durchzuführen,
- die Plattform in einer Weise zu nutzen, die den Betrieb oder die Sicherheit beeinträchtigt,
- Inhalte zu übermitteln, die gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen (z. B. beleidigende, diskriminierende oder jugendgefährdende Inhalte in Songwünschen, DJ-, Event- oder Gästenamen).

Nutzer und Gäste können rechtswidrige Inhalte über eine Meldefunktion in der App melden. Der Anbieter bearbeitet Meldungen zeitnah, sorgfältig und nicht willkürlich und teilt das Ergebnis der Prüfung mit. Der Anbieter behält sich vor, bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen den Zugang zur Plattform zu sperren.

Nutzungsrechte an nutzergenerierten Inhalten

Soweit Nutzer oder Gäste Inhalte übermitteln (insbesondere Songwünsche, DJ-, Event- und Gästenamen), räumen sie dem Anbieter das einfache, auf den Betrieb der Plattform beschränkte, unentgeltliche Recht ein, diese Inhalte zum Zweck der Leistungserbringung zu speichern, zu verarbeiten, anzuzeigen und den übrigen Teilnehmern des jeweiligen Events zugänglich zu machen. Der Nutzer sichert zu, dass er zur Übermittlung berechtigt ist und keine Rechte Dritter verletzt.

Musiknutzungsrechte

Die Einholung der erforderlichen Rechte zur öffentlichen Wiedergabe von Musik bei einer Veranstaltung (insbesondere eine etwaige GEMA-Anmeldung) ist Sache des DJs bzw. Veranstalters. Der Anbieter stellt ausschließlich die technische Songwunsch-Verwaltung bereit und ist an der Musikwiedergabe selbst nicht beteiligt.

9 · Verfügbarkeit

Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Plattform. Ein Anspruch auf ständige Verfügbarkeit besteht nicht. Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle, die auf höhere Gewalt, technische Störungen bei Drittanbietern oder notwendige Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.

Die Songsuche erfolgt über die Spotify Web API. Der Anbieter hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit oder den Umfang der Spotify-Suchergebnisse.

10 · Haftung

Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet der Anbieter der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

11 · Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden sich in der Datenschutzerklärung (www.wuenschdir.de/datenschutz) bzw. in den Datenschutzhinweisen zur Nutzung der WebApp.

12 · Verbraucherstreitbeilegung

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§ 36 VSBG).

13 · Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Nutzer Verbraucher, bleiben zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt.

Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Gerichtsstandsvereinbarung nicht.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Der Anbieter behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Über Änderungen wird der registrierte Nutzer mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden in Textform informiert. Widerspricht der Nutzer den geänderten AGB nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die geänderten AGB als angenommen; dies gilt nicht für Änderungen der Preise oder wesentlicher Leistungspflichten sowie für Änderungen, die das Verhältnis von Leistung und Entgelt erheblich verschieben würden — solche Änderungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Nutzers. Der Anbieter verpflichtet sich, den Nutzer in der Änderungsmitteilung bei Beginn der Frist auf die Möglichkeit des Widerspruchs, die Frist und die Bedeutung seines Schweigens (Zustimmung) besonders hinzuweisen. Widerspricht der Nutzer, gelten die bisherigen AGB weiter; das Recht des Anbieters zur ordentlichen Kündigung bleibt unberührt.